

AM 6.3 Spateisenstein des Siegerländer-Wieder Reviers



Fotos: Albert Schäfer

Die Fotos zeigen Erzstücke auf einer Halde einer ehemaligen Grube im Wiedischen Bezirk.

Die Brocken bestehen aus Spateisenerz und Quarz. Das Spateisenerz ist von Natur aus hellbraun – auf der Halde ist es durch Oxydation im Laufe der Zeit dunkel geworden. Weiße Quarzadern durchziehen das Erz.

Das Ziel der „Handscheidung“ war es, möglichst reine Massen an Spateisenstein mit dem „Scheidhammer“ heraus zu schlagen, - eine schwere Arbeit. Dies geschah oft unmittelbar vor dem Mundloch der Förderstollen oder in überdachten „Scheidkauen“ unweit der Fördertürme. Berglehrlinge, invalide Bergleute, auch weibliche Arbeitskräfte wurden dazu eingesetzt.